Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1940-1941)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 4 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 4 NOVEMBER 1940 NOVEMBRE 1940

INHALT - SOMMAIRE

Die XVIII. Gesamtausstellung in Bern. — † Hans Emmenegger. — † Fritz Wetli — Mitteilungen des Z. V. — Kunststipendien. — Schweiz. Winterhilfe. — Wettbewerbe. — Ausstellungen. Auf dem Umschlag: Zeichnung von René Francillon, Lausanne.

XVIIIe exposition générale à Berne. — † Hans Emmenegger. — † Fritz Wetli. — Communications du C. C. — Bourses d'études. — Secours d'hiver aux artistes. — Concours. — Expositions. — Sur la couverture: dessin de René Francillon, Lausanne.

XVIII. Gesamtausstellung in Bern.

Nach einer Dauer von sechs Wochen ist unsere XVIII. Gesamtausstellung in der Berner Kunsthalle am 3. November geschlossen worden.

Sie wurde am 21. September eröffnet, in Gegenwart einer auserlesenen Gesellschaft, worunter Herr Bundesrat Etter, Vorsteher des eidg. Departements des Innern sowie dessen neuen Sekretärs, Herr Du Pasquier; Vertreter der bernischen Regierung, die Herren Regierungsräte Dr. Rudolf, Dr. Guggisberg, Dr. Dürrenmatt; Raaflaub, Finanzdirektor der Stadt Bern, mit ihren Damen; Herr Dr. Huggler, Leiter der Kunsthalle, Frau Marg. Gsell, Präsidentin der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen; Vertreter der Presse und zahlreiche Künstler.

Die Begrüssungsrede hielt Herr Dr. Keller, Präsident des Vereins Kunsthalle Bern, worauf der Zentralpräsident der G. S. M. B. A., Herr Blailé mit einer Ansprache die Ausstellung als eröffnet erklärte.

Nach einem Rundgang durch die Räume der Kunsthalle und der gegenüberliegenden Schulwarte fanden sich die Künstler mit ihren Gästen und Freunden im Hotel Bristol zu einem sehr gut servierten Imbiss ein. In humorvoller Weise sprach Herr Regierungsrat Dr. Rudolf im Namen der bernischen Regierung freundliche Worte an die Künstler, nachdem, so sagte er, « durch einen Betriebsunfall eine höhere, angekündigte Ansprache ausgefallen war ».

Während ihrer ganzen Dauer erfreute sich die Ausstellung, deren Plakat Ferd. Giauque gezeichnet hatte, eines ausserordentlich regen Besuches, der an gewissen Tagen noch nie erlebte Besuchsziffern aufwies und deshalb die Leitung der Kunsthalle veranlasste, den Ausstellungsschluss um acht Tage also bis zum 3. November hinauszuschieben. In die 5935 zahlenden Eintritte, die registriert wurden,